



**Der Sozialdienst** bietet Patienten und Angehörigen bedarfsgerechte Beratung und entsprechende Hilfestellungen bei der Optimierung der häuslichen Versorgung.

**Dipl. Sozialarbeiterin**  
**Beate Jansen-Dackweiler**  
Tel.: 02405 62-1398  
Fax: 02405 62-3601  
beate.jansen@rheinmaasklinikum.de

**Die Logopädie** diagnostiziert und therapiert Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen und erleichtert die Teilhabe an der Kommunikation. Diese Maßnahmen können auch zur Aufrechterhaltung der Lebensqualität präventiv eingesetzt werden.



Foto: shutterstock.com

## Die Klinik für Neurologie

### **Ansprechpartner**

- Prof. Dr. med. Christoph Kosinski, Chefarzt
- Dr. med. Frank Kastrau, Oberarzt

### **Voraussetzung für die stationäre Aufnahme**

- Anmeldung durch den Hausarzt oder einen Facharzt für Neurologie bei ambulant nicht beherrschbarer medikamentöser Ein- oder Umstellung
- Gegebenenfalls prästationäre Vorstellung zur individuellen Therapieplanung
- Stationäre Einweisung

## Selbsthilfeorganisation

**Deutsche Parkinson Vereinigung e.V. (dPV)**  
Bundesverband Selbsthilfeorganisation der Patienten  
www.dpv-bundesverband.de



### **Regionalgruppe Aachen der dPV**

Komm. Leiter	Stellvertretender Leiter
Dr. Uwe Cremerius	Horst Schär
Tel.: 0157-30662340	Tel.: 0241-552461
uwe.cremerius@gmx.de	

www.parkinson-staedteregion-ac.de



### **Kontakt**

Rhein-Maas Klinikum GmbH  
Mauerfeldchen 25  
52146 Würselen  
Tel.: 02405 62-0

### **Klinik für Neurologie**

Chefarzt Prof. Dr. med. Christoph Kosinski  
Mauerfeldchen 25  
52146 Würselen

### **Sekretariat**

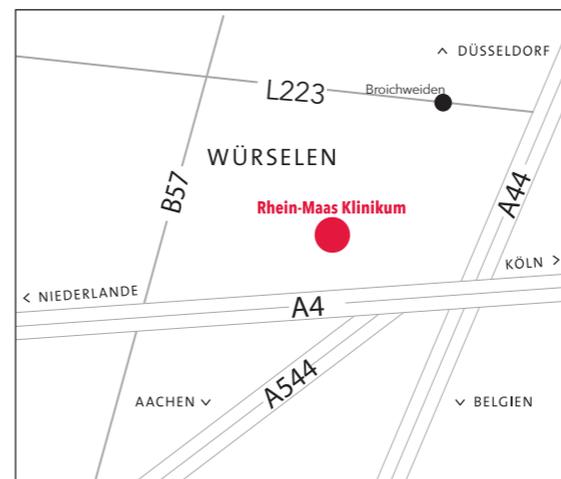
Silke Muhr  
Tel.: 02405 62-1307  
Fax: 02405 62-1509  
silke.muhr@rheinmaasklinikum.de

### **Leitung der neurologischen Notaufnahme**

Oberärztin Ivanna Rühl  
Tel.: 02405 62-1110

[www.rheinmaasklinikum.de](http://www.rheinmaasklinikum.de)

IM VERBUND DER KNAPPSCHAFT-KLINIKEN



Stand: Mai 2024, Auflage: 500

Grafik: istockphoto.com

## Klinik für Neurologie



## Parkinson-Komplex-Therapie





**Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,  
sehr geehrte Angehörige und Besucher,**

die Behandlung des Morbus Parkinson und der verwandten Bewegungsstörungen erfordert ein komplexes ganzheitliches Therapiekonzept, welches individuell auf unsere Patienten abgestimmt wird.

Unsere Behandlungsstrategien gründen auf modernsten wissenschaftlichen Erkenntnissen und werden ständig dem wechselnden klinischen Bild des Patienten angepasst. Die persönliche Lebenssituation wird dabei ebenso berücksichtigt wie das Lebensalter, zusätzliche Begleiterkrankungen und bisherige Erfahrungen mit Medikamenten. Wichtig ist uns auch, die Angehörigen in die Therapie einzubeziehen.

Ein spezialisiertes Team aus Fachärzten für Neurologie, Physio- und Ergotherapeuten, Logopäden und Neuropsychologen stellt in enger Zusammenarbeit mit dem Pflegeteam die optimale Behandlung sicher.

Herzlichst

Ihr

Prof. Dr. med. Christoph Kosinski  
Klinik für Neurologie

## Unser Behandlungsziel

Das Ziel des stationären Aufenthaltes ist es, die motorischen und die nichtmotorischen Defizite des Parkinson-Patienten durch medikamentöse und nichtmedikamentöse Maßnahmen längerfristig zu verbessern, seine Selbstständigkeit zu fördern und ihn bestmöglich auf die Rückkehr in den Alltag vorzubereiten.

Dabei ist es für den Behandlungserfolg wichtig, dass der Patient die angebotenen Möglichkeiten der ganzheitlichen Therapie für sich umzusetzen lernt.

## Unser Behandlungskonzept

Unser Behandlungskonzept im Rahmen der Parkinson-Komplex-Therapie beruht auf vier Säulen:

### 1. Diagnostik und Therapie der Parkinsonerkrankung und ihrer Begleitsymptome

### 2. Individuelle medikamentöse Therapie

### 3. Therapieangebote aus den Bereichen:

- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Logopädie
- Neuropsychologie

### 4. Supportive Angebote

- sozialdienstliche Beratung
- Physikalische Anwendungen

Eine solche multimodale Therapie erfordert einen längerfristigen stationären Aufenthalt, in der Regel mindestens 14 Tage.

**Die Neuropsychologie** beschäftigt sich mit der Diagnostik und Therapie von kognitiven Störungen (Gedächtnis, Aufmerksamkeit, Problemlösen etc.) und den davon begleiteten emotionalen Veränderungen.

**Die Parkinson-Patienten** profitieren von modernen neuropsychologischen Therapieverfahren zur Verbesserung und Erhalt ihrer Leistungsfähigkeit im Rahmen ihres Aufenthalts.



## Parkinson-Komplex-Therapie



**Die Ergotherapie** trainiert die Feinmotorik und unterstützt die Koordination von Bewegungsabläufen im Alltag (z.B. An- und Auskleiden, Umgang mit Messer und Gabel, Schreiben usw.).

**Physiotherapie und physikalische Therapie** erstellen nach Befunderhebung einen individuellen Behandlungsplan, um Beweglichkeit, Koordination und Gleichgewicht des Patienten zu optimieren.

